

## Humanbiomonitoring Österreich (HBM\_Ö)

### Auftraggeber/Förderer

Umweltbundesamt, Lebensministerium

### Projektleitung

OA DI Dr. med. Hans-Peter Hutter

### Projekt-Laufzeit

2008 - 2010

### Projektstatus

Laufend

### Projekt-Partner

Umweltbundesamt Wien

### Ziele/Problemstellung

Derzeit gibt es zur Fragestellung „Innere Belastung mit Industriechemikalien“ insbesondere von Kindern in Österreich keine Daten. Aufgrund der Aktualität wurden die Schadstoffgruppen Phthalate, Trisphosphate, Polybromierte Diphenylether sowie die Stoffe Nonylphenol, Octylphenol und Bisphenol A (Industriechemikalien) ausgewählt.

Als Beitrag zum „Children’s Environment and Health Action Plan for Europe“ (CEHAPE) der WHO soll mit diesem Projekt in erster Linie die Machbarkeit eines solchen Biomonitorings als Basis für eine europaweite Studie geprüft werden. Die Studie hat folgende Ziele:

- Erarbeitung eines Instrumentariums zur Umsetzung von HBM in Österreich in größerem Umfang.
- Beschreibung der Hintergrundbelastung gegenüber Industriechemikalien in der österreichischen Bevölkerung
- Identifizierung möglicher Belastungspfade
- Evaluierung der Umsetzung von REACH/Trendverlauf

### Hauptergebnisse

Derzeit in Erhebungsphase

### Publikation